

# vocatium update

## Liebe Kunden, Partner und Interessenten,

die Corona-Krise verändert die Welt. Die Pandemie fordert dazu heraus, neue Tore aufzustoßen, neue Pfade einzuschlagen. Auch wenn der Anlass, das Virus, bedrückend wirkt: Wir stecken den Kopf nicht in den Sand, sondern nehmen uns der Aufgabe an.

Natürlich wollen wir nicht alles anders machen. Wir wissen, wo unsere Mitte liegt. Es gilt, Brücken zu bauen, effektive Verbindungen herzustellen, zwischen alten bewährten und interessanten

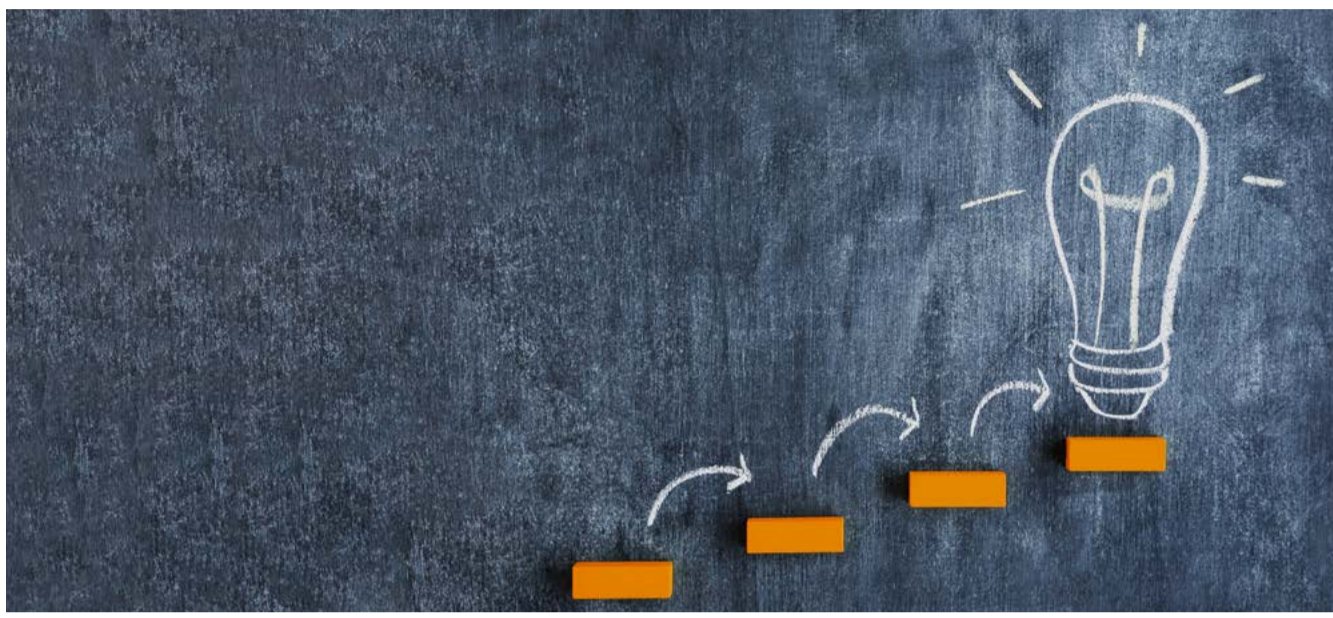
neuen Instrumenten der Berufsorientierung und Talentförderung.

Insbesondere über Neuerungen, aber auch über die bewährten Konzepte der vocatium-Messen berichten wir Ihnen in diesem Newsletter.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Stintzing, Tina Schäfermeyer,  
Dr. Roderich Stintzing (Geschäftsführung)

## vocatium: Mehr Leistung



Die Fachmessen für Ausbildung+Studium vocatium finden 2021 im einundzwanzigsten Jahr statt. Zum Messeerfolg führten zwei Hauptfaktoren: die direkte persönliche Kommunikation und eine leistungsfähige Software. Auf die Reise in das dritte Jahrzehnt des

anerkannten Messeformats nehmen wir weitere digitale Komponenten an Bord. Diese erhöhen erneut die Leistungsfähigkeit des vocatium-Produkts. Alle Beteiligten profitieren davon: die Schüler\*innen, Lehrkräfte, unsere Kunden und Netzwerkpartner.

## Persönliche Ansprache der Jugendlichen

In den folgenden Nachrichten informieren wir über mehrere Innovationen. Zunächst geht es hier darum, was wir weiterführen: Wir bleiben vor Ort verankert. Wir pflegen die langjährigen Kontakte zu unseren Partnerschulen weiter. Wir besuchen die Schüler\*innen im Berufswahlalter in der Zeit vor den vocatium-Messen. „Unterm Arm“ dabei: die Messehandbücher „Chancen“. Die Jugendlichen schätzen das ansprechende handliche Format. Keine digitale Datenbank verschafft einen schnelleren Messe-Gesamtüberblick. Ohne Ladezeiten, ohne Passwörter, ohne Klicks können die Druckwerke direkt und sofort benutzt werden.



## Sprechende und bildbewegte Kommunikation

Junge Menschen entdecken in der vocatium-Suchbörse die Profile von rund 5.000 Ausbildungsbetrieben, Fachschulen, Hochschulen, Institutionen, Gap-Year-Anbietern usw. Aussteller, die das Interesse der Jugendlichen an ihrem Online-Profil steigern wollen, integrieren in dieses sprechende und/oder bildbewegte Inhalte (Podcasts und/oder Videoclips). Alternativ ist eine Verlinkung zu solchen Dateien auf der eigenen Homepage sinnvoll. Dadurch wird die Beschäftigung der Schüler\*innen mit den Bildungsangeboten gefördert.

## Web-Seminare ergänzen das vocatium-Portfolio

Web-Seminare zu berufswahlbezogenen Themen gehören seit Oktober 2020 zum regelmäßigen vocatium-Portfolio. Sendung für Sendung schalten sich viele Schulen deutschlandweit dazu. In dieses „interaktive Schulfernsehen“ sind zur Teilnahme Moderatoren nehmen Fragen der jungen Zuschauer\*innen entgegen und leiten diese direkt an die Referent\*innen weiter. Das neue Angebot der vocatium Akademie wird laufend ausgebaut. Workshops direkt in den Schulen zu speziellen Themen sind nicht passé, unter Corona-Bedingungen aber oft nicht möglich.



## vocatium-Videochats zur Vor- und Nachbereitung

Eine gute Vor- und Nachbereitung der vocatium-Messen trägt entscheidend zu ihrem Gesamterfolg bei – für alle Beteiligten. Zu diesem Zweck kommen im Jahr 2021 ein vorbereitender Videochat und ein nachbereitender Videochat zum Einsatz. Diese Videochats 1+2 finden drei Wochen vor bzw. nach der jeweiligen vocatium-Messe statt. Dauer: 3 Stunden. Die Termine (inkl. der vocatium-Messen) sind in einer Übersicht auf der IfT-Homepage hinterlegt und werden zudem in nächster Zeit in das IfT-Messeverzeichnis eingetragen. Auch die Eltern der Schüler\*innen können an den Videochats teilnehmen.

## „Endlich wieder das persönliche Gespräch“

Nach dem Lockdown von April bis August 2020 waren viele Aussteller, Lehrkräfte und Schüler\*innen froh darüber, dass sie an den altbewährten vocatium-Präsenzmessen mit terminierten Gesprächen teilnehmen konnten. Diese Foren, unter pädagogischem Blickwinkel außerschulische Lernorte, machen nach wie vor das Herzstück terminierten Gesprächen. In der Corona-Zeit steuern wir den Messeablauf mittels der Gesprächsterminierung „in fast jeder erdenklichen Konfiguration“, um auch speziellen behördlichen Auflagen gerecht zu werden.



## vocatium focus: Zwei Schwerpunktthemen

An besonderen Messeorten veranstalten wir künftig Messen unter dem Namen „vocatium focus“ mit jeweils zwei Schwerpunktthemen. Zum Beispiel Gesundheit + MINT. Ein Teil der teilnehmenden Schulklassen wird nach den Themen ausgewählt. Stets sind auch Aussteller willkommen, die nicht zu einer der beiden Themenkategorien gehören. Ein weiteres Merkmal der vocatium-focus-Messen sind kleinere Messestände, in der Regel für zwei Berater\*innen. Dementsprechend liegt der Teilnahmepreis für Aussteller etwas unter dem der „normalen“ vocatium-Messen.